

TOP 3

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	08.10.2015	öffentlich

Vorlage der Verwaltung**Betriebspunkt Notwendestraße - Mittelspannungsschaltanlage und
Notstromversorgung
- Maßnahmegenehmigung -**

Vorlage Nr.: 20151668

Antrag

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Betriebspunkt Notwendestraße - Erneuerung Mittelspannungsschaltanlage und Notstromversorgung“ in Höhe von

450.000,00 Euro
inkl. 19% MwSt.

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme

Am Betriebspunkt Notwendestraße wurde Ende der 60er Jahre eine Mischwasserbehandlungsanlage errichtet. Neben zwei Schmutzwasserpumpen mit einer Förderleistung von 35 l/s und 80 l/s, sind zwei Regenwasserpumpen mit insgesamt 1500 l/s installiert. Die Mittelspannungsstation wird von den Technischen Werken Ludwigshafen betrieben und muss nach ca. 50 Betriebsjahren erneuert werden. Eine Netzersatzanlage ist bisher nicht vorhanden. Für die Betriebssicherheit der Anlage, insbesondere bei Regenereignissen, ist eine netzunabhängige Energieversorgung erforderlich.

II. Beschreibung der Maßnahme

Es ist vorgesehen die Mittelspannungsschaltanlage und die Notstromversorgung in Zusammenarbeit mit den TWL zu konzipieren und herstellen zu lassen. Die beiden Anlagen sollen in Containerbauweise am Betriebspunkt Notwendestraße errichtet werden, so dass in Zukunft erforderliche Erweiterungen oder Sanierungen ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebs möglich sind.

Mittelspannungsstation

Für die Mittelspannungsschaltanlage ist ein Gießharztrafo 400kVA, Fabrikat Ruhstrat Typ TSINDSE und eine Schaltanlage, Fabrikat Siemens Typ 8DJH10 vorgesehen.

Die Mittelspannungsanlage wird in einem Betonfertigteilterainer, auf einer Fundamentplatte, in unmittelbarer Nähe zu der NEA gebaut.

Notstromversorgung

Die Notstromversorgung soll über zwei unterschiedlich dimensionierte Generatoren erfolgen. Für den netzunabhängigen Betrieb der Schmutzwasserpumpen ist für den Fall einen Netzausfalls eine Generatorleistung 30 kVA ausreichend. Bei einem Netzausfall während eines Regenereignisses ist für die Befüllung des Regenrückhaltebeckens und die Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet eine Generatorenleistung von 400 kVA erforderlich. Beide Generatoren werden so aufgebaut, dass ein Netzparalleler- und Spitzenastbetrieb möglich ist.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Gesamtmaßnahme ergeben sich inkl. Ingenieurleistungen nach Kostenschätzungen wie folgt:

Mittelspannungsschaltanlage	120.000,00 EUR
Notstromversorgung	270.000,00 EUR
<u>Rückbau, Entsorgung, Sonstiges</u>	<u>60.000,00 EUR</u>
<u>Gesamtsumme</u>	<u>450.000,00 EUR</u>

IV. Mittelbedarf

2015 200.000,00 EUR

2016 250.000,00 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2015 im Rahmen der Gesamtdeckung zur Verfügung und werden im Jahr 2016 unter der Investitionsplan Nr. 50000008 eingestellt.